

Donnerstag, 18.
November 2010

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Habkern | 21. Januar 2008

Ein klingender Gruss aus dem Emmental Der Besuch von Anna Trauffer und ihrem Kontrabass

«Der Kontrabass und das Meitschi» – so nannte die Trubschacherin Anna Trauffer, freischaffende Künstlerin, ihren samstäglichem Auftritt im Alten Schulhaus Habkern. Die Benennung ist nicht nur bildlich informativ gemeint, sondern trifft ihr Singen, Rezitieren und Musizieren im innersten Kern.



Unzertrennlich beim gekonnten Liedvortrag:
die Musikerin Anna Trauffer und ihr
Kontrabass.

Foto: Samuel Wenger

Die rührige Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Habkern (IGOH) hat für den Winter 2007/08 mit «Der Lauf der Emme» ein in sich stimmendes kulturelles Thema realisiert. Visuell wird es geprägt durch die packende Fotoausstellung der Burgdorfer Fotografin Verena Gerber-Menz, die seit dem 10. Dezember 2007 und noch bis am 2. März zu sehen ist. Mit einer grossen Serie eindrücklicher, naturnaher und gleichzeitig poetischer Bilder hat sie den Emmelauf von seinem Ursprung auf der Alp Lombach bis zur Mündung in die Aare festgehalten. Zwei Anlässe sollen im zeitlichen Ablauf der Ausstellung neben dem Auge auch das Gehör der Hörer fesseln, die Begegnung mit der Kontrabassistin und Sängerin Anna Trauffer am 19. Januar und mit der Schriftstellerin Katharina Zimmermann am 29. Februar. Der Abend mit Anna Trauffer

war dreigeteilt. Der erste galt ihrem Vortrag von alten und jüngeren Schweizer Volksliedern, der zweite liess Zeit zum Besuch der Ausstellung in Verbindung mit einem Schwatz bei Kaffee und Kuchen und im dritten entführte die Musikerin erneut in das Zwiegespräch mit ihrem Kontrabass, diesmal neben Volksliedern auch mit eigenen Kreationen.

«Der Kontrabass und das Meitschi»

Wir kommen zurück auf den Hinweis der einleitenden Worte, der eine Erklärung fordert. Rein bildlich dominiert das Streich- und Zupfinstrument das Erscheinungsbild. Im Vordergrund der imposante Korpus und ihm zugetan die feine junge Frau. Doch sobald das Musizieren der beiden beginnt, wird das Streichinstrument zum willigen Diener, untermalt, stützt pointiert und paraphrasiert das Rezitieren, Pfeifen und Singen – damit ein Hinweis auf die abwechslungsreiche klangliche Vortragsweise – seiner Herrin. Es mögen an die zwei Dutzend Weisen gewesen sein, zum grossen Teil Liebeslieder, die meisten davon in Moll, aber auch Lobgesänge auf die Bauernsamen, wenn auch mit Ironie

und Humor gewürzt. Dann auch Eigenkompositionen auf einen englischen Text und darum inhaltlich eher schwer verständlich. Was aber den Ausschlag dieser gekonnten Musizierstunde ausmachte, war die absolut natürliche, unaffektierte, gelegentlich sogar leicht unterkühlte Vortragsweise. Mit glockenreiner Naturstimme im Wechsel mit ebensolchem Kunstpfeifen in höchsten Tönen, aber auch mit einer schlichten Rezitation nahm Anna Trauffer die ungeteilte Aufmerksamkeit und einhellige Zustimmung der Hörerschaft in Beschlag, Leute aus dem Dorf, vom Bödeli und von weiter her, welche das moderne Auditorium maximum des Alten Schulhauses, einen landschaftsgerechten Stufenbau, bis auf den letzten Platz besetzt hielten. Geschickt liess die Musikerin ihren unzertrennlichen Begleiter aus Fichte und Ahorn ihre Lieder mit wechselnden melodischen, harmonischen und rhythmischen Zutaten begleiten und bereichern. Welch ein Gegensatz zu den Dezibel geschwängerten Rockklängen von anderswo. Und der Gevatter Mond, auf dem Weg zu seiner vollen Gestalt, gab von der Lombachalp herab seine lächelnde Zustimmung.

Lesung mit Katharina Zimmermann

Am Freitag, 29. Februar, liest Katharina Zimmermann aus ihrem Roman «Die Furgge», einem fesselnden Bericht über die Täuferverfolgungen von 1690 bis 1717 am Fusse des Hogants. Die Veranstaltung findet im Alten Schulhaus Habkern statt und beginnt um 20.15 Uhr. (sw)

Mehr zum Thema

Geschichten und Geschichte der Täuferbewegung - Lesung | 29. Februar 2008

Anna Trauffer und ihr Kontrabass - Habkern | 16. Januar 2008

Faszinierendes Porträt des Elements Wasser - Habkern | 09. Dezember 2007

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 82483

21.01.2008, 13.07 Uhr

Autor/in: Samuel Wenger

Seitenaufrufe: 620

© 2001 - 2010 by Jungfrau Zeitung